

# PROGRAMM

## VOH-Kolloquium:

### Osteuropäische Geschichte unterrichten in krisenhaften Zeiten

Verband der Osteuropahistorikerinnen und -historiker e. V. und Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung, Marburg, in Kooperation mit der Eberhard Karls Universität Tübingen und dem Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO)

Organisation: Ingrid Schierle und Julia Herzberg

Veranstaltungsort: Vortragssaal des Herder-Instituts, Gisonenweg 5-7, 35037 Marburg

#### DONNERSTAG, 20. FEBRUAR 2025

- 11:00 Uhr **Mitgliederversammlung des VOH**
- 14:00 Uhr **Begrüßung zum Kolloquium**  
Ingrid Schierle (Eberhard Karls Universität Tübingen) und Julia Herzberg (GWZO Leipzig)
- 14:30 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**  
**„Osteuropäische Geschichte unterrichten in krisenhaften Zeiten“**  
mit Michel Abeßer (Universität Freiburg) ,  
Anke Hilbrenner (Heinrich Heine Universität Düsseldorf),  
Anni-Lotta Hamer (Freie Universität Berlin), Julia Herzberg  
Moderation: Anna Veronika Wendland (Herder-Institut)
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr **Ukraine und Russland. Wissen vermitteln zwischen Propaganda und Fakten**  
Andrij Portnov (Europa-Universität Viadrina):  
**Ukrainische, russische und sowjetische Geschichte nach dem 24.02.2022 lehren:  
Herausforderungen und Fallen**  
Dorothee Riese, Svitlana Telukha (beide GWZO Leipzig),  
Antje Johanning-Radžienė (Herder-Institut):  
**Zum Copernico-Themenschwerpunkt „Die verletzte Stadt“: Von der Idee bis in den  
Unterricht**  
Tanja Penter (Universität Heidelberg):  
**2014/22 - Zeitenwende in der Osteuropäischen Geschichte:  
Veränderungen, Herausforderungen und Möglichkeiten in der Lehre**
- 19:00 Uhr Abendessen

FREITAG, 21. FEBRUAR 2025

09:00 Uhr **KI in Osteuropastudien: Chancen und Herausforderungen**

Simon Donig (Herder-Institut):

**Vor einem Paradigmenwechsel? KI in Forschungseinrichtungen, Archiven und Sammlungen**

Achim Rabus (Universität Freiburg):

**Künstliche Intelligenz in den Osteuropastudien zwischen digitalem Neoimperialismus und methodologischer Verheißung**

Alexa von Winning und Katharina Eisenbarth (beide Eberhard Karls Universität Tübingen):

**Chroniken, Chatbots und die belarusische Geschichte in der Lehre**

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr **Perspektiven und Probleme aus der Praxis**

Monika Wingender (Justus-Liebig-Universität Gießen):

**Slavistik unterrichten in krisenhaften Zeiten**

Ingrid Schierle:

**Regional, europäisch, global? Osteuropäische Geschichte in der universitären Lehre**

13:00 Uhr **Kommentar und Abschlussdiskussion**

Dietmar Neutatz (Universität Freiburg)

13:30 Uhr Mittagessen

Anmeldung bitte bis zum 10. Februar 2025 unter dem Link:  
<https://www.herder-institut.de/limesurvey/index.php/464377?lang=de>  
Kontakt: Julia Herzberg (julia.herzberg@leibniz-gwzo.de)



Verband der  
Osteuropahistorikerinnen  
und -historiker e.V.

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



GWZO Leibniz-Institut für  
Geschichte und Kultur  
des östlichen Europa



HERDER-INSTITUT  
für historische Ostmitteleuropaforschung  
INSTITUT DER LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT

Leibniz  
Gemeinschaft

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



HESSEN  
Hessisches  
Ministerium für  
Wissenschaft  
und Forschung,  
Kunst und Kultur